



Rathaussturm

Trotz großer Gegenwehr musste sich Bürgermeister Egger den zahlreichen Narren ergeben und den Rathaus Schlüssel abgeben. Anschließend wurden alle Gäste ins Rathaus eingeladen und es wurde gemeinsam bis in den späten Nachmittag hinein gefeiert.

Ein großer Dank gilt den Buren Meckeler, dem Musikverein und dem Bittl für den gelungenen Tag.

Von unserem Bittl haben wir netterweise die Rede zum Nachlesen erhalten:

Wenn unser Bürgermeister glaubt, dass Naturkatastrophen, Kriege und Pandemien die Narren aufhalten können, so hat er sich gewaltig getäuscht.

Seine Vergehen gegen die Menschenrechte und gegen die Rechtsstaatlichkeit der Narren schreien zum Himmel. Hier ein paar Beispiele:

1. Der Bittl von Fleischwangen wurde bei der Einladeparty im Goldenen Kreuz mit Ko Tropfen außer Gefecht gesetzt. Nur mit allerhöchstem körperlichem Aufwand ist es mir gelungen, mich nach Hause zu retten und zu regenerieren. Aus kriminellen Kreisen war zu erfahren, dass unser Schultes dahintersteckt. Da er gegen den Bittl beim Absetzen immer chancenlos war. Mit dieser kriminellen Energie wollte er seine Entmachtung verhindern. „I be back, Schultes!“
2. Als Chef des Fördervereins „Trinkt nicht alleine“ plant der Schultes mit seiner Frau als Kassiererin ein alleiniges Imperium im Gast und Fremdenverkehr zu errichten. Als zentraler Punkt soll sein neues Eigenheim, das Kanzleramt dienen. Von dort will er den Ferienpark Rimmeeleschle äh Bildeschle errichten. Die Baggerarbeiten laufen schon. Auf den Pferdekoppeln in und um Fleischwangen soll eine Westernstadt entstehen. Ein alljährliches Rodeo soll der Höhepunkt der Ferienhochburg Fletschwängcity werden. Es wird gemunkelt, dass Thomas Pfister seine Skier an den berühmten Nagel hängt und als Rodeoreiter bereits ins Training eingestiegen ist. In dem bereits errichteten Baumhaussaloon von Jonathan Wohlwender werden Wetten durch die Kassiererin Egger des Fördervereins angenommen. Barkeeper Max Rimmel sorgt fürs leibliche wohl.
3. Nach über 60 Jahren entfällt das Saufest. „Die Sau muss sterben damit das Saufest lebt“ Generation der letzten Saufresser, Fasnet Metzger, Kuttlaputzer vereinigt euch und klebt euch mit den Händen an Rimmeeles Sauen und treibt sie am rusiga Freitag durch die Straßen von Fleischwangen und schreit horig, horig ist dia Sau.... Dr Eduard im Himmel wird's euch danken.
4. Schon wieder ein neuer Spendenrekord der Sternsinger von Fleischwangen. In den Nachbargemeinden wird spekuliert, dass Timo der Kapellengassler mit der ein oder anderen Null im Verbandanzeiger die Zahlen manipuliert um nach der erneuten Niederlage beim Stadtradeln ein Erfolg einzufahren.
5. Das alte ehrwürdige Gasthaus Kreuz ist im nächsten Jahr Geschichte. Geschichte von zahllosen Sportlern und Bürgerbällen. Von Kehrhaus und Hexenverbrennen. Den Pressluftschuppen, der Hochburg der Narren am Fasnetssamstag. Ihr Narren von Fleischwangen verneigt euch vor einem wichtigen Teil der Fleischwanger Fasnet. Letzte Generation der Säufer, vereinigt euch und klebt euch an die Biertheke und lasst euch vor morgen Früh nicht mehr abmachen.

Aus diesen sieben aufgeführten groben Vergehen gegen das Fleischwanger Gemeindevolk hat sich das Narrenvolk, vor die Residenz unseres Schultes begeben und von ihm die Narrenfreiheit vom heutigen gumpiga Donnerstag bis zum aschgrauen geldbeutelereen und katerbrummigen Mittwoch zu fordern.

Ich verlese Kraft meines Amtes folgende Beschlüsse:

Wir fordern Timo den Schussentaler auf, uns die Schlüsselgewalt für das Dorf Fleischwangen bis zum Aschermittwoch zu übertragen.

Wir, die Narren, wollen die Herrschaft über die Fasnetstage übernehmen und unumschränkt herrschen.

Unsere Dorfhoheit hat sofort und ohne Widerrede seine Prunkresidenz zu verlassen und darf sie bis zum Aschermittwoch nicht mehr betreten.

Unser Schultes hat sich der so milden Herrschaft der Narren zu unterwerfen und am närrischen Treiben in seinem Hoheitsgebiet zu beteiligen.

Sollte der Häuptling der Gemeinde nicht gewillt sein, freiwillig den Schlüssel herauszugeben, so werden wir den Dorfpavillion so lange belagern bis seine Abwassersekretärin Schmidt die weisse Fahne hisst.

Schultes..... Raus!!!!



Bürgermeister erwiderte und wehrte sich gegen dies haltlosen Anschuldigungen!

Bittl.: Da mit guten Worten nichts zu erreichen ist werden wir das Rathaus solange belagern bis er halb verdurstet und verhungert vor uns kapituliert und um Gnade bittet.

Schlüsselgabe!!!!!!

Das närrische Volk bedankt sich bei unserem Schultes Timo dem Schussentaler für seine Einwilligung zur

Absetzung und lädt ihn herzlich ein am närrischen Treiben nach besten Kräften mitzumachen.

Beschlossen und vorgetragen am Gumpiga Donnerstag 16.02.2023

Im Namen der Narren Bernd der Bittl

Deutsche Rentenversicherung

Beschäftigte erhalten in den kommenden Wochen, von ihrem Arbeitgeber die jährliche Bescheinigung über die 2022 an die Rentenversicherung abgegebene Jahresmeldung.

Darin sind Angaben über die Dauer der Beschäftigung und die Höhe des Verdienstes dokumentiert. Weil diese Daten für die spätere Rente sehr wichtig sind, sollten sie immer überprüft werden. Denn falsche Angaben können die Rentenhöhe und mögliche Rentenansprüche negativ beeinflussen.

Beschäftigte sollten daher stets ihren Namen, die Versicherungsnummer, die Beschäftigungsdauer und den Bruttoverdienst abgleichen. Fehler in der Jahresmeldung sollten dem Arbeitgeber mit Bitte um Korrektur mitgeteilt werden. Die Rentenversicherung empfiehlt außerdem, die Jahresmeldung gut aufzubewahren, denn sie dient als Nachweis über die gezahlten Rentenbeiträge.

Hilfe bei der Prüfung der Jahresmeldungen erhalten Sie bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Deutschen Rentenversicherung unter der kostenlosen Service-Nummer 0800 1000 4800.